

Familien-Brücken-Gebet: Ostern feiern



Vorbereitung:

gemeinsam hartgekochte Eier färben

Osterkerze basteln

falls ihr den Ostergarten gebastelt habt, mit auf den Tisch stellen

wenn nicht: ein dunkles Tuch, ein kleines Kreuz, einige Steine aus denen ihr eine Grabeshöhle bauen könnt

Osterblumen und etwas Moos

„normale“ Kerze

Eltern(teile) und Kinder setzen sich zusammen an den Tisch.

Zündet eure Kerze (nicht Osterkerze) an und sucht gemeinsam ein Lied aus, das alle gerne singen.

Die Ostergeschichte erzählen

An diesem Ostermorgen erinnern wir uns noch einmal daran, was mit Jesus passiert ist.

Am Karfreitag ist Jesus den schweren Kreuzweg gegangen und ans Kreuz geschlagen worden.

(Kreuz im Ostergarten anschauen oder in die Mitte legen)

Die Freunde und Freundinnen Jesu haben ihn vom Kreuz genommen und in das leere Grab hier in diesen Garten gelegt. Und vor das Grab haben sie einen dicken Stein gerollt.

(Grabeshöhle anschauen oder „bauen“)

Dann sind sie traurig weggegangen. In dem Garten wurde es ganz still. Die Vögel hörten auf zu zwitschern. Kein Laut war mehr zu hören. So war es einen Tag und eine Nacht.

Nun aber bricht ein neuer Morgen an. Rotgolden geht die Sonne über dem Horizont auf. Sie weckt mit ihren Strahlen die Welt aus dem Schlaf und alles Leben erwacht.

Die Blumen recken und strecken sich und halten ihre bunten Blüten in die warmen Sonnenstrahlen

(einige Blumen dazulegen)

An unzähligen Stellen im Garten sprießt neues Leben. Es keimt und wächst und die Wiese wird zu einem grünen Teppich. (*Moos dazu*)

Die Vögel fangen an zu zwitschern und Schmetterlinge tanzen in der Morgensonne. Überall ist es nach der dunklen Nacht wieder lebendig geworden. Überall ist neue Lebensfreude zu spüren: Mal zart und leise, mal voller Kraft und farbenfroh. Der Garten ist voller Leben und erwartet gespannt und froh diesen neuen Tag. Überall? Wirklich überall?

Ganz früh an diesem Morgen sind drei Frauen, Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus und Salome auf dem Weg zum Grab Jesu in dem Garten. Sie haben wohlriechende Öle dabei, um Jesus zu salben. Diesen letzten Liebesdienst wollen sie ihrem toten Freund erweisen.

Die Frauen spüren nichts von dem Leben, das um sie herum und in dem Garten erwacht ist. Sie sind furchtbar traurig und verzweifelt darüber, dass Jesus gestorben ist. Sie können sich nicht vorstellen, dass sie an diesem Tag irgendetwas erleben könnten, das sie nicht mehr traurig sein lässt. Sie ahnen nicht, dass an diesem neuen Tag etwas Unbegreifliches, etwas völlig Undenkbares passiert ist.

Je näher sie zum Grab kommen, desto schwerer wird es ihnen um ihr Herz. Und sie fragen einander besorgt: „Wer wird uns diesen riesigen Stein vom Grab wegrollen?“

Als sie genauer hinschauen, da trauen die Frauen ihren Augen nicht: Der Stein ist weggewälzt! Die Tür zum Grab Jesu ist offen!

Sie gehen in die Grabeshöhle und schauen sich um. Aber – was ist das? Das Grab ist leer! Nein, nicht ganz leer. Ein Mann sitzt am Eingang der Höhle, ein Bote Gottes in leuchtendem Kleid. Da erschrecken die Frauen.



Der Mann aber sagt zu ihnen:
„Fürchtet euch nicht!

Ich weiß, wen ihr sucht:
ihr sucht Jesus, den sie
gekreuzigt haben.

Aber er ist nicht hier!
Er ist auferstanden,
so wie er es Euch gesagt hat.
Jesus lebt!“

**Osterblume/n, Ostereier
und Osterkerze
hinzustellen und
anzünden**

*Bild: Doris und Michael Will
In: Pfarrbriefservice.de*

Gemeinsames Gebet:

Guter Gott,
heute feiern wir das Fest der Auferstehung Jesu, das Fest des Lebens miteinander.

Wir schauen auf das Grab, das Kreuz, die Osterblumen und das Licht.

Wir sehen: es ist voller Leben.

Das macht uns Mut und Hoffnung, denn wir können sicher sein:

Du lässt uns Menschen nicht im Dunkeln, du lässt uns nicht im Tod.

Du schenkst uns und allen Menschen dein Licht und dein Leben,
eine Zukunft mit dir und bei dir.

Dafür danken wir dir heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen..

Gemeinsames Lied, z.B.:

- Singt, seid froh
- Jesus lebt, das Grab ist leer

„Ostereier-Titschen“ und (mit Kresse) essen

Frohe Ostern!

